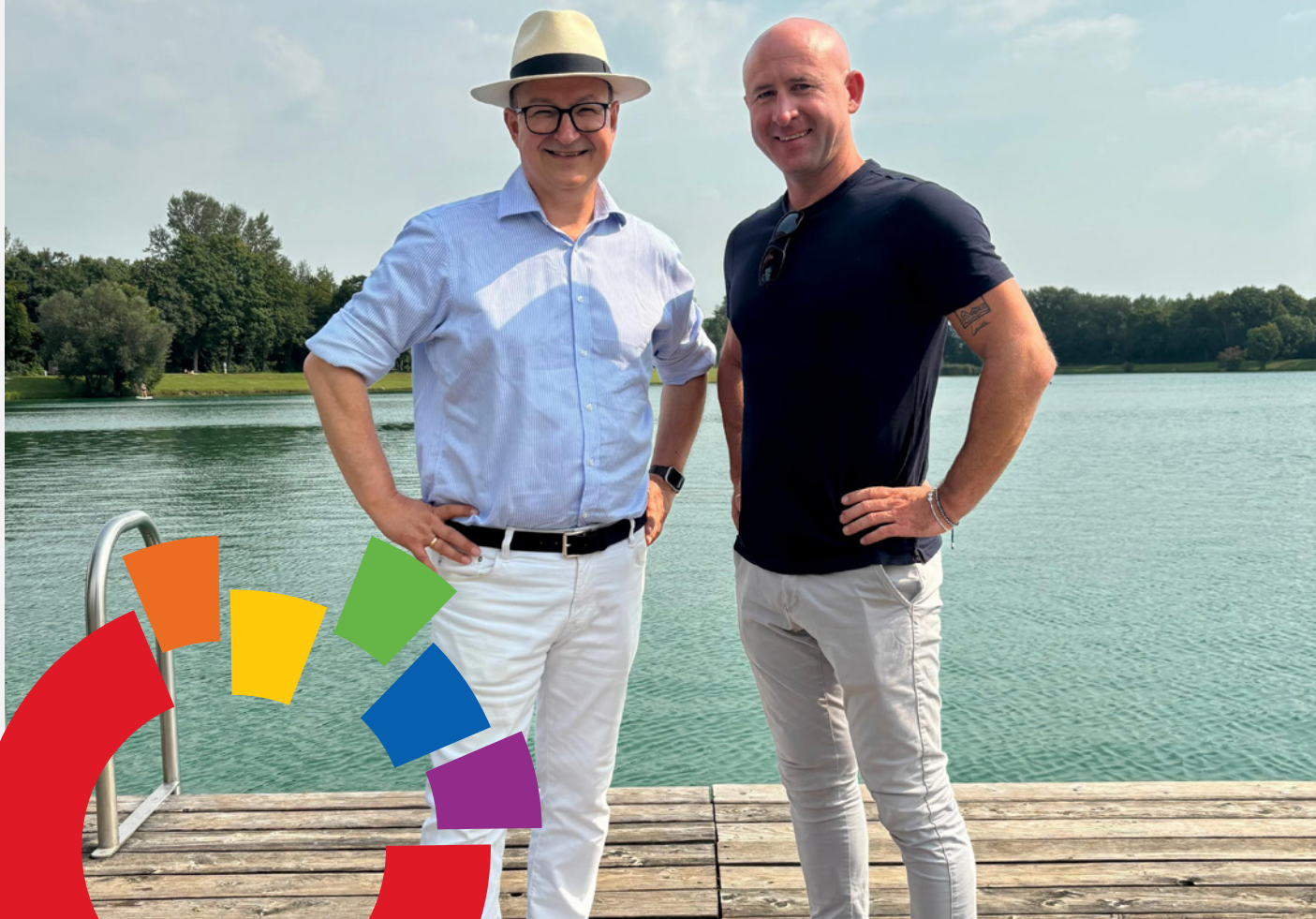


**VERLÄSSLICHKEIT
SICHERHEIT und STABILITÄT**



TEAM DAVID - SPÖ Feldkirchen | Ausgabe September 2025

Die neue Drehzscheibe

GEMEINSAM GESTALTEN

Für unsere Kinder - Eröffnung
Krabbeltubenhaus

HERBSTINTERVIEW

mit Altbürgermeister
Franz Allerstorfer

FÜR ALLE ORTSTEILE

Strassenstockturnier
in Pesenbach



“Verlässlichkeit, Stabilität und Sicherheit gemeinsam gestalten - seit 22 Jahren in guten Händen!”

*Ortsparteivorsitzender
Roland Ettlstorfer*

Weil's uns wichtig ist: **Verlässlichkeit und Stabilität**

Seit mittlerweile 22 Jahren sorgen wir in unserer schönen Gemeinde verlässlich für Stabilität und Sicherheit in allen Bereichen des Zusammenlebens.

Uns ist der ehrliche Weg wichtig. Wir packen selber an und schmücken uns nicht mit fremden Federn. Wir patzen niemanden an, und wir lassen uns auch nicht von unseren Plänen für eine gute Entwicklung abbringen. Wir sind FÜR ALLE DA – und genau das spüren die Menschen vor Ort.

In der Landespartei haben wir mit Martin Winkler wieder einen Mann mit Visionen und einem klaren Plan für Oberösterreich. Er ist ein erfahrener Wirtschaftsexperte, kennt die großen Banken, Unternehmen und Betriebe in OÖ aufgrund seiner langjährigen Beratertätigkeit in der Privatwirtschaft.

Martin Winkler geht auf die Menschen zu, er macht Hausbesuche und sucht das direkte Gespräch. Genau wie unser Bürgermeister hört er sich die Themen der Bürgerinnen und Bürger an. Das ist entscheidend. Politik muss zuhören, aufnehmen und handeln.

Die großen Themen, die uns dabei immer wieder begegnen, sind Gesundheit, Sicherheit, leistbares Wohnen und Kinderbetreuung. In all diesen Bereichen sind wir in unserer Gemeinde bereits gut aufgestellt – und wir werden weiterhin daran arbeiten, dass dies so bleibt.

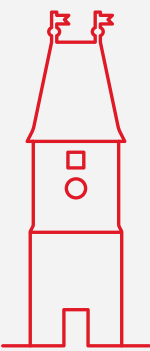
Den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern wünsche ein gutes Schuljahr. Unseren Leserinnen und Lesern wünsche ich noch viele schöne Herbsttage!

Euer Roland Ettlstorfer
Parteivorsitzender

Impressum:

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Feldkirchen,
Oberlacken 38, 4101 Feldkirchen | redaktion-drehscheibe@gmx.net |
Druck: Druckerei Walding | Fotos ohne Quellenangabe: Drehscheibe

SPÖ
für.alle.da





Gemeinsam verlässlich Zukunft gestalten

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, das war ein guter Sommer. Unsere Gemeinde entwickelt sich Schritt für Schritt in eine gute Richtung und wir gestalten diesen Weg gemeinsam. Dabei geht es um Verlässlichkeit, um Stabilität und um Sicherheit – Werte, die uns tragen und auf die ihr euch verlassen könnt. Es geht um konkrete Projekte wie die Schule in Lacken, die vielen Geh- und Radwege oder die wirtschaftliche Stabilität.

Ein starkes Beispiel dafür ist die Entwicklung am Brunnenfeld. Dort konnten wir unser neues Krabbelstubenhaus eröffnen – ein Meilenstein, auf den wir alle stolz sein dürfen. Auch wenn das Projekt im Wahlkampf sehr emotional diskutiert wurde, zeigt sich heute: Gemeinsam schaffen wir Gutes, wenn wir Verantwortung übernehmen und entschlossen handeln. Die Menschen erwarten zu Recht, dass wir sorgsam mit der Gemeinde umgehen- und darauf können sich alle verlassen.

Besonders freut es mich, dass unmittelbar nach der Eröffnung bereits der nächste Schritt für unsere Kinder, Familien und unseren Bildungsstandort erfolgt ist. Mit dem Neubau von vier Kindergartengruppen im Pfarrhof haben wir das nächste große Zukunftsprojekt gestartet. Damit zeigen wir, dass wir

nicht stehen bleiben, sondern konsequent weiterarbeiten. Alles läuft nach Plan.

Für viele Familien – und insbesondere für Frauen – ist eine verlässliche Kinderbetreuung unverzichtbar, um Alltag und Beruf vereinbaren zu können. Deshalb hat dieser Bereich für uns höchste Priorität. Jede Familie ist einzigartig: Manche möchten ihre Kinder länger zu Hause betreuen, andere brauchen früh ein gutes Angebot. Beides ist legitim. Ich halte nichts von der Neiddebatte. Mir ist es lieber, wir gestalten gemeinsam Lebensqualität. Unsere Aufgabe ist es, die besten Möglichkeiten für jede Lebenssituation zu schaffen.

Diese Entwicklungen stehen für das, was unsere Gemeinde ausmacht: Verlässlichkeit im Handeln, Stabilität in der Entwicklung und Sicherheit für die Menschen. Wir gehen große Schritte nicht im Alleingang.

Denn eines ist klar: Gemeinde sind wir alle!

Euer Bürgermeister

David
für.alle.da



KLARE HALTUNG GUT ENTWICKELN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Schloss Bergheim, Schloss Mühlendorf, die Eisenbahnkreuzungssituation oder die unübersichtlichen und gefährlichen Stellen auf unseren Bundesstraßen – all das zeigt uns immer wieder, wie wichtig es ist, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und nicht einfach alles über uns ergehen zu lassen.

Seit Jahren ist unsere Gemeinde ein Aushängeschild, wenn es darum geht, klare Haltung zu zeigen. Wir lassen uns nicht von oben herab etwas aufzwingen. Wir wehren uns gegen Ungerechtigkeiten und wir gestalten unsere Zukunft gemeinsam. Ein eindrucksvolles Beispiel dafür ist Schloss Mühlendorf. Dank der klaren Haltung und des entschlossenen Einschreitens unseres Bürgermeisters David Allerstorfer konnte die Umwandlung in eine Vollzugsanstalt in letzter Sekunde verhindert werden. Damit haben wir unmissverständlich klar gemacht, dass wir als Gemeinde unsere Interessen mit Nachdruck vertreten.

Auch rund um Schloss Bergheim gehen wir diesen Weg konsequent weiter. Die Zusammenarbeit mit

den neuen Geschäftsführern der Landesimmobilien-gesellschaft verläuft sehr konstruktiv. Unser Bürgermeister gestaltet gemeinsam mit den Landesverantwortlichen ein gutes und faires Miteinander für das gesamte Schlossareal. Der Bauhof, das Brunnenareal und das ASZ bleiben gesichert. Das Landesarchiv wird durch einen Neubau ergänzt, ohne dass die restlichen Flächen des Schlosses vollständig beansprucht werden. Für die verbleibenden Bereiche suchen wir in enger Abstimmung nach sinnvollen und nachhaltigen Nachnutzungskonzepten.

Das Projekt "Nachnutzung von Bergheim" zeigt, wie wichtig Beharrlichkeit, klare Haltung und konstruktive Gespräche sind. Nur wenn wir gemeinsam gestalten, können wir Lösungen finden, die für unsere Gemeinde dauerhaft und von Vorteil sind.

Wir halten euch über die weiteren Schritte am Laufenden.

Euer Flo König
Fraktionsobmann SPÖ Feldkirchen



SCHLOSS MÜHLDORF

In den letzten Monaten gab es Gespräche zwischen einer sozialen Einrichtung und dem Eigentümer von Schloss Mühlendorf. Trotz mehrfacher Nachfragen erhielt unsere Gemeinde keine konkreten Informationen. Um zu verhindern, dass ohne Einbindung der Gemeinde eine Vollzugseinrichtung entsteht, griff unser Bürgermeister ein. Das Projekt wurde gestoppt – ein starkes Zeichen für unsere Gemeinde!



GEMEINSAM FÜR BAD MÜHLLACKEN

Der neue Ortsplatz in Bad Mühlacken ist eine einmalige Chance für diesen historisch bedeutsamen Teil unserer Gemeinde – der zugleich das Tor ins Pesenbachtal ist. Die Gemeinde übernimmt die Busumkehrschleife von Markus Fahrner und mit den Marienschwestern wurde ein Grundtausch verhandelt. Geplant sind viele neue Bäume sowie ein Platz, der künftig für Veranstaltungen genutzt werden kann. Damit entsteht ein öffentlicher Raum von besonderem Wert.



LANDESARCHIV FÜR BERGHEIM

Die Vorbereitungen für die Übersiedlung des Landesarchivs schreiten zügig voran. In Zusammenarbeit mit dem Land werden derzeit komplexe Widmungsfragen und logistische Themen abgestimmt. Auch das ASZ sowie unser Bauhof sind in die Planungen eingebunden. Ein Architektenwettbewerb wird sämtliche Anforderungen berücksichtigen und für das Archiv ist ein eigener moderner Baukörper vorgesehen. Die endgültigen Pläne werden nach der offiziellen Freigabe präsentiert.



KISTL FÜR LACKEN

Nach mehreren gescheiterten Versuchen bekommt Lacken nun eine echte Chance auf eine dauerhafte Nahversorgung. Diesmal nehmen zwei waschechte Lackinger das Projekt selbst in die Hand: Andi Strasser und Hanna. Mit ihrem neuen Konzept, regionalen Schätzen und täglich frischem Brot schaffen sie ein Angebot direkt aus der Gemeinde für die Region. Die Lackinger wie auch Sandra Gastinger freuen sich auf die Neueröffnung.

Im Gespräch

Franz Allerstorfer, Altbürgermeister

Die Gemeinde Feldkirchen lebt von Menschen, die auch nach ihrer aktiven Zeit für das Gemeindeleben „da sind“. Einer von ihnen ist Altbürgermeister Franz Allerstorfer, der sich auch bei parteiübergreifenden Projekten in der Gemeinde engagiert. Bürgermeister David Allerstorfer hat mit ihm ein Gespräch über Engagement, Zusammenhalt und die Freude am Gestalten geführt.

Bürgermeister: Wir kennen uns so gut – und trotzdem überrascht es mich, wie oft ich dich noch in Aktion sehe. Respekt – aber ganz ehrlich: Man hat beinahe das Gefühl, du bist heute noch weniger daheim als zu deiner Bürgermeisterzeit.

Franz: (lacht) Mit diesem Gefühl bist du nicht ganz allein. Aber weißt du, für mich war es nie eine Option, nach der Amtszeit nichts mehr zu tun. In vielen Bereichen, so auch im Pensionistenverband, gibt es ständig was zu tun, und gemeinsam mit Pepi Pargfrieder und all unseren Freunden macht es einfach Spaß aktiv zu sein.

Bürgermeister: Ein gutes Beispiel ist das Begegnungsplatzerl beim Schlosspark in Bergheim. Wie ist dieses Projekt entstanden?

Franz: Da haben sich viele zusammengetan und gemeinsam gearbeitet. Wir wollten einen Ort der Begegnung und der Rast schaffen. Mit der Verpflegung bei Konzerten der Gemeinde haben wir Geld gesammelt – knapp 1.000 Euro – und dieses Geld für die Anschaffung der Bank verwendet. Besonders schön war, dass alle mitgemacht haben: der Seniorenbund, wir vom Pensionistenverband und der Seniorenring. Leute aus ganz unterschiedlichen politischen Richtungen. Das hat gezeigt, dass wir miteinander können und gemeinsam was Schönes erreichen.

Bürgermeister: Neben dem Bankerl war vor allem die Sanierung der Kapelle und der Nepomuk-Statue ein großes Thema. Du hast da ja selbst viel Hand angelegt.

Franz: Ja, die Kapelle war schon in einem schlechten Zustand. Der Statue des heiligen Nepomuk hat sogar die rechte Hand gefehlt. Wir wollten das nicht so lassen, denn diese Kapelle ist auch ein Stück unserer





christlichen Tradition und Identität. Also habe ich die Statue restauriert und die Kapelle neu angemalt. Für die Restaurierung der Hand war die Hand meines Enkels Modell. Diese Arbeit hat mir Spaß gemacht und ich freu mich über die „neue“ Kapelle und das Bankerl.

Bürgermeister: Ich habe dir bei der Arbeit immer wieder ein kaltes Getränk vorbeigebracht. (schmunzelt) Es ist schön zu sehen, wie viel Herzblut du hineingesteckt hast.

Franz: Danke, aber allein hätte ich das nicht geschafft. Viele haben das Projekt unterstützt: die Firma Reitermayr und Schütz hat die Farbe gespendet, der Bauhof hat beim Transport geholfen, und die FF Mühlendorf hat die Kapelle gereinigt. Das war echte Teamarbeit.

Bürgermeister: Genau das schätze ich an diesem Projekt: Es war ein parteiübergreifendes Gemeinschaftswerk, das allen zugutekommt.

Franz: Richtig. Und am Ende war es nicht nur ein Ban-

kerl oder eine renovierte Kapelle, sondern ein Zeichen dafür: Wenn wir zusammenarbeiten, entsteht etwas Schönes und Dauerhaftes.

Bürgermeister: Du bist auch bei den Pensionisten sehr aktiv. Was gibt dir diese Arbeit?

Franz: Vor allem Gemeinschaft und schöne gemeinsame Stunden. Es ist schön, zusammenzukommen, miteinander Spaß zu haben, zu spielen und einfach eine gute Zeit zu verbringen. Das ist genauso wichtig wie unsere „Bauwerke“.

Bürgermeister: Danke für dieses ungewöhnliche Interview.

Franz: Danke - Aber du weißt: Am Ende zählt das „Wir“. Ohne die Gemeinschaft, ohne die Bereitschaft zur Zusammenarbeit über ideologische Grenzen hinweg, gäbe es auch viele positive Ergebnisse in und für unsere Gemeinde nicht.



Ausschussobmann Wolfgang Seyr FÜR Bau- und Straßenausschuss

Mehr Sicherheit auf unseren Straßen – Schritt für Schritt.

Seit über zwei Jahrzehnten setze ich mich für mehr Sicherheit auf unseren Straßen ein – für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer. Viele wichtige Projekte konnten wir bereits umsetzen: Der Fahrbahnteiler in Bergheim, der Kreisverkehr in Bad Mühlacken oder die zahlreichen Kilometer neuer Geh- und Radwege in den letzten fünf Jahren zeigen, dass wir erfolgreich unterwegs sind. Darauf dürfen wir stolz sein – doch wir sind noch lange nicht am Ziel.

Besonders kritisch bleibt die Situation bei Querungen von Bundesstraßen. Lands Haag, Bad Mühlacken, Freudenstein oder Lacken sind nur einige Beispiele. Hier stoßen wir an Grenzen, weil die Verantwortung beim Land Oberösterreich liegt. Ob Temporeduktion oder bauliche Maßnahmen – vieles scheitert bislang am Widerstand von oben. Auch die wiederholten Ablehnungen beantragter 30-km/h-Beschränkungen in Ortsgebieten sind ein Rückschlag. Aber: Wir bleiben dran und kämpfen weiter um jede Verbesserung.

Ganz oben auf unserer Prioritätenliste steht die Fortsetzung des Geh- und Radwegs zur Lauterbachsiedlung. Noch verfügen wir nicht über den notwendigen Grund, doch auch hier geben wir nicht auf.

Erfreulich ist, dass unser Ausschuss intensiv und erfolgreich arbeitet. Viele Projekte laufen planmäßig, werden konstruktiv diskutiert und konsequent umgesetzt. Herzlichen Dank an alle Engagierten!

Die nächsten großen Aufgaben sind die Gestaltung und Entwicklung in Lacken und die Ortsplatzgestaltung in Bad Mühlacken. Beides sind große Herausforderungen – finanziell wie organisatorisch. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister, der engagierten Verwaltung, dem Gemeinderat und dem Bauhof sind wir ein starkes Team. So werden wir Schritt für Schritt unsere Ziele erreichen.





Ausschussobfrau Johanna Peham FÜR Lebendiges Miteinander und Soziales

Starkes soziales Netz – große Chancen für unsere Kinder. Ein starkes soziales Netz und gelebte Gemeinschaft sind das Herzstück unserer Gemeinde. Ein schönes Beispiel dafür ist das sensationelle Kindersommerprogramm: Zahlreiche Vereine und Organisationen haben mitgewirkt und ein vielfältiges Angebot geschaffen. Für Familien – und vor allem für unsere Kinder – sie konnten aus dem Vollen schöpfen.

Besonders stolz sind wir auf unser vorbildliches Kinderbetreuungsangebot. Seit Jahren sind wir in diesem Bereich das Aushängeschild in der Region. Das ganze Jahr über gibt es Betreuung und Förderung auf höchstem Niveau. Ein herzlicher Dank gilt den Pädagoginnen und Pädagogen sowie allen, die mit Herzblut für unsere Kinder da sind.

In Rekordzeit konnten wir unser neues Krabbelstubenhaus eröffnen – ein echtes Haus für unsere Jüngsten. Die bescheidene, aber schöne Feier mit Landesrat Martin Winkler, Bürgermeister David Allerstorfer und Landtagsabgeordnetem Josef Rathgeb (in Vertretung von Frau LhStv. Haberlander) hat eindrucksvoll gezeigt, was wir gemeinsam erreichen können.

Und wir gehen weiter: Der Bau von vier neuen Kinder-

gartengruppen im Pfarrhof wurde plangemäß begonnen. Dieses Projekt bereichert nicht nur das Bildungsangebot, sondern stärkt auch die Ortsentwicklung im Zentrum unserer Gemeinde. Schritt für Schritt setzen wir unsere Pläne um – das macht Freude und zeigt, wie lebendig unsere Arbeit ist.

Ein besonderes Highlight startet im Herbst: das Pilotprojekt „Ergotherapie im Kindergarten“. Damit unterstützen wir unsere Pädagog:innen bei herausfordernden Themen – ein echtes Vorzeigeprojekt!

Und nicht vergessen: Im Oktober heißt es wieder „Tag der 1000 Spiele“ – ein Fest für die ganze Familie!





V.l.nr. Florian König, David Allerstorfer, Elisa Hummer, Wolfgang Seyr

Für unsere Familien Beste Kinderbetreuung mit Herz



Ende August konnten die beiden Kindergartengruppen aus dem Pfarrhof vorübergehend in unser neues Krabbelstubenhaus übersiedeln. Damit war der Startschuss gefallen: Im Pfarrhof hat der Bau von vier neuen Kindergartengruppen plangemäß begonnen. Ein Projekt, das nicht nur unsere Kinderbetreuung stärkt, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Ortsentwicklung leistet.

Besonders schön ist, dass viele Hände und Herzen mitgewirkt haben: Pfarre und Gemeindebürger haben sich eingebracht, und auch unsere Pädagoginnen waren intensiv in die Planungen eingebunden. So konnten die besten Voraussetzungen geschaffen werden, damit sich unsere jüngsten Gemeindebürgerinnen und -bürger künftig rundum wohlfühlen.

Natürlich ist der Umbau eine große Herausforderung: Ein

denkmalgeschützter, 200 Jahre alter Dachstuhl und weitere historische Gebäudeteile machen die Arbeiten besonders anspruchsvoll. Doch gerade diese Verbindung von Tradition und Moderne macht das Projekt so einzigartig. Wir sind überzeugt, dass hier etwas ganz Besonderes entsteht.

„Im Frühling 2027 soll der Neubau der vier Gruppen abgeschlossen sein. Gut geplant ist die halbe Miete – so funktioniert Gemeinde. Ich mag es, wenn unsere Pläne aufgehen“, betont Bürgermeister David Allerstorfer mit einem Lächeln.

Wir dürfen uns schon heute auf ein Haus freuen, das unseren Kindern Geborgenheit schenkt, unseren Familien wertvolle Unterstützung bietet und für die ganze Gemeinde ein Ort der Freude und Begegnung wird. Ein Projekt, das Mut macht und zeigt: Gemeinsam schaffen wir Großes!





www.sommer.eu/at



MYDOOR
DIE PROFIS

www.mydoor.at

Ihr Spezialist für Türen, Tore und Antriebe

- > Garagentore
- > Garagentorantriebe
- > ALU-Haustüren
- > Hofeinfahrtstore
- > Einfahrtsschranken
- > Beton Fertiggaragen
- > Torservice
- > Tor-Reparaturen
- > Garagentorfedern
- > Ersatzteile

SOMMER Ges. mbH
Mühlkreisbahnstr. 21 | 4111 Walding
Tel. +43 7234 84027 | office-at@sommer-group.eu



Feldkirchen a. d. Donau Drei neue Finanzierungs- modelle

→ Miete ab € 1.536,- pro Monat

→ Bei Inanspruchnahme des Baurechts ab € 379.600,-

→ Bei Sofortkauf ab € 461.000,-

GIWOG AG
Welser Straße 41 | 4060 Leonding
kundencenter@giwog.at
Tel. 050 8888
www.giwog.at

weil Wohnen Leben ist
GIWOG
GEMEINNÜTZIGE INDUSTRIE-WOHNUNGS-AG



© ADhousegroup OG



Wirt in Pesenbach

GASTLICHKEIT AUS TRADITION

www.wirt-pesenbach.at

expert  **SCHACHINGER**
ELEKTROHANDEL & SERVICE

DER PARTNER FÜR DEINE ELEKTROGERÄTE
IN FELDKIRCHEN/DONAU UND IN EFERDING

EH *Wir leisten mehr!*
ELEKTRO HINTERBERGER
Hausinstallationen • Störungsdienst • Heizungsservice
Tel.: 07233 / 200 80, Mobil: 0664 / 34 24 976



Ihr Partner bei Verkauf & Verlegung von
Naturstein, Fliesen, Keramik & Pflaster
in Feldkirchen an der Donau

+43 (0) 676 4944457 www.vuralmarmor.at

Folienplot - Textilbeschriftung - Digitaldruck - Fahrzeugbeschriftung - Werbetechnik

 **MBeschriftung e.U.**

office@mbeschriftung.at
0660 6578067
www.mbeschriftung.at

Gewerbeparkstraße 11/3

A-4101 Feldkirchen/ D.

DANUBE
EDV-SYSTEME

Seur
BUS & TAXI



GARTENZAUNER
Wir planen, bauen & pflegen Ihren Garten


Gartengestaltung
Gartenplanung
Pflanzarbeiten


Schwimmteiche
Naturpools
Wasserspiele


Steinarbeiten
Holzarbeiten
Mauerbau

+43 7282 20590

WWW.GARTENZAUNER.COM





KOSMETIK UND FUSSPFLEGE
RECHBERGER



WWW.KOSMETIK-RECHBERGER.AT
4048 PUCHENAU, KARL-LEITL-STR. 1 0732/22 11 02

RORA
INSTALLATIONEN

ALLE INSTALLATIONEN
AUS EINER HAND

RORA
SMART HOME

www.rora.at



Faust-Schlößl
HOTEL - RESTAURANT
www.faustschloessl.at
07233/7402



Max & Moritz
Hühnerbraterei • Stelzen
Steckerlfischbraterei

frisch • gschmackig • knusprig

Ich brate für Sie auch privat und
auf Festen nach Vereinbarung!

Oberlandshaa 42 • 4101 Feldkirchen/D.
Tel. 07233/74 12 • Fax 07233/80 500
Mobil 0664/1610929



ERCAN^S
HOFLADEN

SPECK, WURST
LEBERKÄSE &
FLEISCHSPEZIALITÄTEN

Ercan SEVINÇGÜL
☎ 0664/9154093

🏠 Hofham 2, 4101 Feldkirchen/D
✉ ercansevincguel@gmail.com

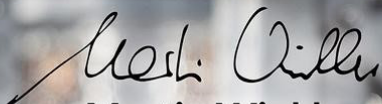
Do: 13:00 – 18:00
Fr: 09:00 – 12:00
14:00 – 17:00 (Wochenmarkt in Feldkirchen)

Sa: 8:00 – 12:00 Uhr

druckerei
walding

A-4111 Walding, Gewerbepark 2
T.: +43 72 34 / 83 9 25
M.: +43 676 / 78 23 424
e-mail: office@druckerei-walding.at
j.rechberger@rum.co.at

SPÖ Soziale
Politik für
Oberösterreich.


Martin Winkler
Landesrat

**Erfahrung, die Menschen
und Wirtschaft verbindet.**



WEIL'S UNS WICHTIG IST FÜR SICHERE WEGE

Seit Jahrzehnten setzen wir uns konsequent für mehr Sicherheit auf unseren Straßen ein – und viele Verbesserungen konnten in dieser Zeit erreicht werden. Dennoch gibt es noch einige Stellen, die wir weiter im Blick behalten und für die wir gemeinsam mit den zuständigen Stellen Lösungen anstreben.

Gerade wenn es um bauliche Maßnahmen an Landes- und Bundesstraßen geht, braucht es viel Geduld. Entscheidungen liegen hier nicht in der Verantwortung der Gemeinde, sondern beim Land Oberösterreich und den zuständigen Fachbehörden. Nicht alle Vorschläge werden gehört, doch wir bleiben beharrlich dran, um langfristig Verbesserungen zu erreichen.

Aktuelle Themen im Überblick:

Kreuzung B 131 / L 1507 (Landshaager Straße): Hier wurde auf unser Drängen eine Kinderschutztafel aufgestellt. Wir fordern weitere Maßnahmen – etwa eine Fahrbahnquerung und eine Neuplanung der Kreuzung. Die geplante Maueranpassung ist seitens der Straßenmeisterei angekündigt.

Ortseinfahrt Bad Mühlacken: Der Antrag auf Reduktion der Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h

wurde bisher abgelehnt. Wir haben jedoch neuerlich auf eine Prüfung gedrängt. Die Sichten passen einfach nicht.

Kreuzung B 132 / B 127 (Rohrbacher Straße): Kurzfristige Verbesserungen wie Poller werden umgesetzt. Langfristig ist eine Ampelanlage geplant, Gespräche dazu laufen bereits mit Land und ÖBB. Die Park & Ride-Anlage soll umgesetzt werden. Leider wissen wir noch immer nicht, wie es mit der Mühlkreisbahn weiter geht. Wir kämpfen weiter verbissen gegen die Schließung der Kreuzung Schatzsiedlung. Wir werden LR Steinkellner an sein Versprechen erinnern.

Goldwörther Straße (L 1506): Für die Bereiche Schloss Pesenbach und Seniorenheim haben wir Geschwindigkeitsbeschränkungen beantragt. Erste Rückmeldungen der Behörde zeigen, dass hier unterschiedliche Sichtweisen bestehen – wir werden weiter auf die Notwendigkeit hinweisen.

Diese Beispiele zeigen: Auch wenn nicht alle Anliegen sofort umgesetzt werden, geben wir nicht auf. Verkehrssicherheit ist eine Daueraufgabe, die nur in enger Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Land und Behörden gelingen kann. Wir setzen uns weiterhin mit Nachdruck, aber auch mit Geduld und Sachlichkeit dafür ein, dass unsere Straßen Stück für Stück sicherer werden.



AKTIV UND VITAL

Unsere Pensionisten

„Besser geht's nimmer mehr!“ Am 17. August 2025 veranstaltete die Ortsgruppe Feldkirchen des Pensionistenverbandes ihren traditionellen Frühschoppen hinter dem Gemeindeamt beim ehemaligen Feuerwehrhaus. Bei strahlendem Sommerwetter kamen über 200 Gäste aus Feldkirchen und den Nachbargemeinden zusammen, um in geselliger Runde einen abwechslungsreichen Vormittag zu genießen.

Schon am Vortag hatten zahlreiche freiwillige Helfer Zelte, Bänke und Tische aufgebaut und damit die Grundlage für ein gelungenes Fest geschaffen. Obmann Pepi Pargfrieder konnte neben vielen Besucherinnen und Besuchern auch Ehrengäste wie die Bezirksvorsitzende Elisabeth Neulinger und Bürgermeister Mag. David Allerstorfer begrüßen. Ebenso erfreulich war der Besuch von Abordnungen befreundeter Ortsgruppen aus der Umgebung.

Für beste Stimmung sorgte eine Musikgruppe, die mit schwungvollen Melodien zum Mitsingen und Mitschunken animierte. Auch kulinarisch war bestens vorgesorgt: Schnitzel mit hausgemachtem Kartoffelsalat, Bratwürstel, Gemüselaiachen und eine große Auswahl an köstlichen Mehlspeisen ließen keine Wünsche offen.

Ein Höhepunkt war das beliebte Schätzspiel: Es galt, die Anzahl der Bierkapseln in einer großen Flasche zu erraten. Frau Höllmüller aus Lacken traf mit 411 Kapseln die exakte Zahl und gewann den Hauptpreis, einen 50-Euro-Gutschein des Bürgermeisters.

Der Frühschoppen zeigte eindrucksvoll den starken Zusammenhalt innerhalb der Feldkirchner Pensionisten.

Am 28. August fand wiederum eine von Anni Huber organisierte Wanderung statt. Bei wunderschönem Wetter starteten wir in Oberkappel. Dann ging es entlang des Osterbaches zum Jusen und wieder retour zum Ausgangspunkt, wo im Gasthof Süss ein gemütlicher Ausklang stattfand.

Pepi Pargfrieder

(Obmann)

Johann Baumgartner

(Schriftführer)



Richtig.
Wichtig.
Stark.

STRASSENSTOCKTURNIER PESENBACHWEG

Bereits zum vierten Mal veranstaltete das TEAM DAVID – SPÖ Feldkirchen ein Straßenstockturnier in den Ortsteilen unserer Gemeinde. Dieses Mal war der Pesenbachweg Austragungsort.

Ein herzliches Dankeschön gilt Thomas Haas und Karl Knögler, die den Platz sowie die Infrastruktur für die Verpflegung zur Verfügung stellten. Insgesamt nahmen neun Mannschaften mit über 30 Schützinnen und Schützen teil. Die Teams wurden bunt zusammengelost, was zu spannenden Begegnungen und einer ausgelassenen Stimmung beitrug.

Nach den packenden Spielen fand beim anschließenden Dämmereschoppen ein gemütlicher Ausklang statt. Dort wurde die Siegergruppe gefeiert: Anton Joos, Ingrid

Petermichl, Franz Tiesler und Johann Baumgartner holten sich verdient den Turniersieg – herzliche Gratulation!

Ein besonderer Dank geht auch an das engagierte Organisationsteam rund um Fraktionsobmann Florian König und Tina Wögerer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

So wurde das Turnier erneut zu einem geselligen Highlight im Gemeindeleben.

